

O Tannenbaum

Gekauft oder selbst geschlagen – die Nordmantanne ist auf jeden Fall der Liebling der Region. Und Familien mit Kindern holen sie gerne selber aus dem Wald

Von Elke Wiegmann

Neukirchen-Vluyn. Groß bis unter die Decke und unten gerne auch etwas breiter gebaut – oder lieber etwas Kleines, Zierliches? Die traditionelle Nordmantanne, eine duftende Serbische Fichte oder Rotfichte – welches Bäumchen darf es denn zum Weihnachtsfest sein? Waldfrisch sollte die Tanne sicher am liebsten sein. Und ganz natürlich gewachsen. Oder?

Lokaler „Liebling ist auf jeden Fall die Nordmantanne als Weihnachtsbaum“, weiß Dirk Bening, zuständig für den Forstbereich des Gutes Bloemersheim in Neukirchen-Vluyn. Auf einer 480 Hektar großen Waldfläche werden hier auf rund 25 Hektar Weihnachtsbäume angepflanzt. Jedes Jahr im März werden neue kleine Bäumchen gesetzt, die dann sechs bis acht Jahre wachsen müssen, bevor sie ein Weihnachtsbaum sind.

„Familien gehen zum Selberschlagen in den Wald“

Dirk Bening, Forstverwalter des Gutes Bloemersheim

Sechs verschiedene Baumarten stehen hier zur Auswahl – Nordmantanne, Küstentanne, Fichte, Nobilis, Korktanne oder Douglasie – und die gibt's bereits geschlagen. „Drei Arten können aber auch selbst geschlagen werden (Nordmantanne, Serbische Fichte und Küstentannen).“

Selbst schlagen? Das klingt ganz schön anstrengend. Heutzutage ist dabei allerdings kaum mehr jemand mit der Axt, sondern vielmehr mit der Motorsäge im Wald unterwegs. Und das Weihnachtsbaumschlagen ist sehr beliebt: „Vor allem Familien mit Kindern gehen zum Selberschlagen in den Wald“, sagt der Forstverwalter. „Ansonsten ist es immer situations- und wetterabhängig. Wenn wir eine schneereiche Vorweihnachtszeit haben, dann gehen eigentlich alle gerne in den Wald zum Selberschlagen, weil es dann diese besondere Atmosphäre gibt“, weiß Dirk



Frisch aus dem Wald: der selbst geschlagene Weihnachtsbaum.

FOTO: GERD LORENZEN

Bening. O Tannenbaum eben...

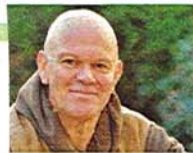
Den idealen Zeitpunkt, um den Baum aus dem Wald zu holen, den gibt es natürlich auch: etwa zehn Tage vor dem Fest. Transportiert werden sollte der Baum wenn möglich im Inneren des Autos, da er durch den Fahrtwind sonst austrocknet. Wenn es gar nicht anders

geht, als auf dem Dach, sollte der er aber zumindest mit der Spitze nach hinten die Heimreise antreten. Zu Hause sollte das Bäumchen dann kühl und schattig stehen. Vom Stiel muss eine Scheibe abgesägt werden, bevor die Tanne in einen Eimer mit Wasser gestellt wird.

Und weil das Bäumchen auch

schon mal ein wenig empfindlich ist, sollte es vor Zugluft und zu viel Wärme geschützt stehen. Der ideale Baumständer ist an Weihnachten dann einer mit einem Wassertank, denn so ein Tannenbäumchen ist ganz schön durstig: bis zu einem Liter Wasser braucht er pro Tag. Na denn: Prost!...Neujahr!

GEDICHT



Von Wolfgang Scholmanns

Zeitgeist

Streif durch heimische Gefilde,
niederrheinischer Herbsteszeit.
Artenvielfalt – zahme, wilde,
steh'n in Wald und Feld bereit.

Gansgeschnatter,
Wildschwein spuren,
scheues Reh und Käuzchenruf,
langsamer dreh'n
sich die Uhren,
wo das Leben, Stille schuf.

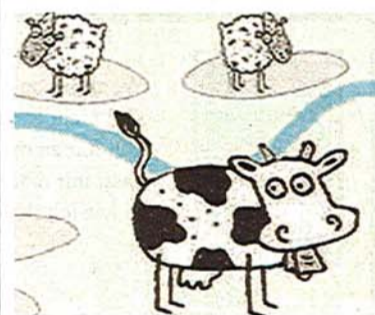
Werd' die Illusionen meiden,
schaff dem Geist
ein klares Feld.
Selbstgeschaffen
liegt das Leiden,
in der Habgier dieser Welt.

Wolfgang Scholmanns aus Wesel.
Mehr über den Autor: www.lyrikundgedankenwege.de.

Noch Restkarten zur Premiere

Grefrath. Am Donnerstag, 26. November, um 19 Uhr steht im Eissport- und Event-Park, Stadionstraße 161, die Welt-Premiere der neuen Holiday on Ice-Show „Believe“ auf dem Programm. Die von Christopher Dean choreografierte Eisshow mit Live-Musik des Gesangsduos Nica & Joe, erzählt von Sylvie Meis, ist eine moderne, romantische Romeo- und Julia-Inszenierung als Rock-Pop-Oper. Noch gibt es Restkarten für die Premiere sowie auch zu den weiteren Show-Tagen für Kurzentschlossene. Tickets: ab 29,90 Euro unter: www.stage-entertainment.de.

LANDPARTIE



Am 5. Dezember geht es wieder los. Die Teilnehmer stehen nun fest.

Wir entdecken den Niederrhein

Am Niederrhein. „Zwischen Himmel und Erde“ ist das Motto unserer Landpartie am Samstag, 5. Dezember. „Wir am Niederrhein“ und der Dehoga Nordrhein (Hotel- und Gaststättenverband) haben eine adventliche Tour vorbereitet. 48 (24x2) Plätze haben wir im Bus zur Verfügung. Je zwei Plätze reserviert (Teilnahme pro Person 30 Euro) sind für: **Doris Brandvetter**, Duisburg; **Karl Bahs**, Dinslaken; **Hartmut Bast**, Duisburg; **Annegret Berger-Lohr**, Hünxe; **Sigrid Dickmann**, Duisburg; **Doris Frite**, Wesel; **Annelore Gazza**, Hamminkeln; **Gerda Golar**, Dinslaken; **Maria Happ**, Xanten; **Alois Häs**, Wesel; **Michael Kniffel**, Kamp-Lintfort; **Josef Peter Läuffer**, Dinslaken; **Doris Lohmann**, Wesel; **Johanna Martin**, Geldern; **Ute Müntinga**, Neukirchen-Vluyn; **Wolfgang Preiß**, Dinslaken; **Detlef Scheffler**, Moers; **Gabi Schuppert**, Hamminkeln; **Hilde Subbe**, Sonsbeck; **Marianne Trilken**, Wesel; **Clemens van Oy**, Wesel; **Matthias von Lackum**, Moers; **Rita Wierschin**, Duisburg; **Werner Würsig**, Duisburg. Alle Teilnehmer bekommen noch Post von uns.

Weihnachtsbäume für Schlagfertige

Nie NRZ lädt in den Wald – zum Lesertag

Neukirchen-Vluyn. Hier kann sich der starke Herr Papa, die vielleicht noch stärkere Frau Mama oder auch der halbstarke Nachwuchs nicht nur beweisen, hier darf die Familie auch einen geselligen Ausflug in die Natur genießen: beim Weihnachtsbaumschlagen mit der NRZ. Am Samstag und Sonntag, 12. und 13. Dezember, jeweils zwischen 10 und 16 Uhr, laden wir Sie, liebe Leser, exklusiv in den Wald des Gutes Bloemersheim, gelegen zwischen Rheurdt und Schaephuysen an der L 150 (alte B 60) ein.

Nordmantannen, Fichten und Küstentannen warten hier auf schlagfertige, beziehungsweise sägefreudige neue Besitzer. Dazu gibt es eine Rabatt-Aktion: alle NRZ-Abonnenten, die den nebenstehenden Coupon ausschneiden und zum

Weihnachtsbaumschlagen vorlegen, erhalten einen Preisnachlass von 5 Euro auf ihren Baum sowie einen alkoholfreien Apfelpunsch. Außerdem bietet die NRZ ihren Lesern an diesem Wochenende eine kostenlose Fotoaktion an, bei der es ein kostenloses, direkt ausgedrucktes Foto im Passepartout mit einem Weihnachtsmann geben wird.

Auch ein Weihnachtsgewinnspiel, bei dem es fünf Obstkörbe, Nussknacker und eine Ballonfahrt zu gewinnen gibt sowie viel stimmungsvolle Atmosphäre drumherum mit Lagerfeuer, Grillstation und Marmeladenbrötchen werden geboten und machen den NRZ-Lesertag im Waldgebiet des Gutes Bloemersheim zu einem erlebnisreichen und lohnenswerten Familienausflug am Wochenende des 5. Advents.

RABATT- COUPON

MEIN ABO
LOHNT SICH!

FÜR NRZ-ABONNENTEN

In der Zeit vom **12. bis 13. Dezember 2015** erhalten Sie **5 € Rabatt** auf den geschlagenen Weihnachtsbaum bei Vorlage dieses Coupons.

Wir spendieren Ihnen zusätzlich einen alkoholfreien Apfelpunsch!



er hat jetzt Winter. Da noch regnen und in und sieben Grad hat gestern seinen Garten eingepackt. ß wie der Winter.

LDDET

Schule gezeichnet

Bereits zum vierten der Campus Kampshschule Rheinmet. Das „pbr Plating“ aus OsnaGerman Design kategorie „Special e „hervorragende eubaus. Der Preis oruar 2016 in Frank- bereits zuvor wurde tekturbüro mit dem edacht, auch war in den Wettbewerb ung guter Bauten“ ung vorbildlicher rfolgreich.

„fährt nun auf dem Rhein

Das Laborschiff wurde jetzt mit einer asreinigungsanlage nach dem Pilotprohahrgastschiff haben ren als sehr erfolg- Beinahe drei Vierffoxide und über 90 nstaubpartikel köndem Abgas eines herausgefiltert wertom Landesumweltnd: Dieselmotoren en verursachen die dheitsschädlichen e wie Autos im Stra-

NOCH

sen: „Wohin in Bildern?“

mmrich. Er ist der Maler vom Niedernein und der Botchafter der Region und jetzt hat er ein rnstes Problem: atterte die Kündi- Nicht für sein schöder Rheinuferprome- für die nebenlie- ummern 20 und 21: i Werke auf Leiner sowie unzählige ünstler weiß nicht d sucht neue Räu- im Hilfe“, so Hein rn zur Redaktion.

REDAKTION
47441 Moers
WALDOR-SCHÄFER
407-80
407-89
ein@nrz.de